

Landmanns Sonntagsblatt

337. จุลทรรศน์

ungeniehnbettenden ist nicht geftort. Da es auch im Zuchttiere handelt, möchte ich gerne den Grund dieser Steifheit wissen. Gibt es irgend ein Heilmittel? Die Eber bekommen außer etwas Rüben wenig Kartoffeln, Spreu und ein Krautfuttermittel in nachstehender Mischung: 7 Pföd. Gerste, 17 Pföd. Hafer, 25 Pföd. Reis-
ch, 8 Pföd. Maismehl, 5 Pföd. Malzkeime, 1 Pföd. Sojaöl, 8 Pföd. Erdnußmehl, 1 Pföd. Dorschmehl, 4 Pföd. Schlämmkreide. Kartoffeln, Spreu und Futter werden in steifer Suppe gereicht. Sollte an der Fütterung liegen? III.

U n t w o r t: Bei der Erkrankung Ihrer wahrscheinlich um Vierjochen der Knochen eiche sind noch nicht vollkommen geklärt. Sie müssen auf einen Räktaangel der Nahrung und auf einen Mangel an Vitaminen zurückgeführt werden. Es wurde Stallmist mit reichlich Uabordünger gegeben. Un den Wurzeln fand sich phosphorsauren Ralk bzd. mehr chlammkreide der Schweine zu verabreichen. Auch sind Gaben von pulverisierter Holzkohle um genügende Vitamine im Futter gezeigt.

und einen Doppelpoden belegen, der nach einer Seite geneigt ist, damit der Harn abfließen kann. Die Ableitung des Urins kann durch eine an der Vorder- oder Rückenwand angebrachte Blechrinne erfolgen. Diese Urinableitung ist entbehrlich, wenn genügende Mengen Torf muß als Streu vorhanden sind, der jedoch häufig erneuert werden muß. Die Zärt ist mit einem Drahtgitter zu versehen und alle Holzteile, besonders die Böden, sind mit Asphaltineum verklebt. Wird wieder in einem Trichter ausgestoßen, so kann es leicht abgesammelt werden.

70-3
Röte Zusendungen an die Geschäftsstelle, sind zu richten an der Berliner St. Neumann'schen Buchdruckerei.